

---

## Ziele

Mit dem Verkehrsmanagement Region Brugg werden folgende Ziele verfolgt:

- 1. Handlungs- und Entwicklungsspielraum im Regionalzentrum Brugg / windisch wahren**

Die Erreichbarkeit und die Erschliessungsqualität sind wesentliche Voraussetzungen für die wirtschaftliche Entwicklung und die Siedlungsentwicklung eines Standorts und einer Region. Kürzere Stauzeiten und Staukosten führen zu einer höheren Attraktivität eines Gebiets aus wirtschaftlicher Sicht. Zudem sind die negativen Auswirkungen des Verkehrs – insbesondere die Umweltbelastung im Siedlungsgebiet und Schleichverkehr auf dem untergeordneten Strassennetz – geringer, was sich in einer höheren Aufenthaltsqualität zeigt. Durch Steuerung der Verkehrsabläufe und die Lenkung der Verkehrsteilnehmenden lassen sich die beschränkten Kapazitäten im Strassennetz besser verteilen. Dies schafft Spielräume für eine gezielte Entwicklung der Region.
- 2. Aufrechterhaltung des Verkehrsflusses im Zentrum Brugg / Windisch**

Vor allem im Zentrumsbereich soll der Verkehr stet zirkulieren können. Bei einem optimalen Verkehrszufluss weist das Verkehrssystem eine höhere Leistungsfähigkeit auf als bei einem freien Zufluss, weshalb sich die Verkehrsqualität im stark belasteten Zentrum auch auf die peripheren Gebiete auswirkt.
- 3. Behinderungen und Verlustzeiten des öffentlichen Busverkehrs reduzieren**

Der verfügbare Strassenraum ist für die Mobilitätsnachfrage in den Spitzenstunden längst ausgereizt. Umso wichtiger ist es, diesen Raum möglichst effizient zu nutzen. Dabei übertreffen die öffentlichen Busse die individuellen motorisierten Verkehrsmittel bei weitem. Um dem Mobilitätsbedürfnis der Bevölkerung nachkommen zu können ist es deshalb sinnvoll, den öffentlichen Busverkehr zu fördern, sei es durch Busdetektion an den Lichtsignalanlagen und wo erforderlich und möglich mit Busspuren oder Busschleusen. Damit sollen minimale Reisezeiten und eine erhöhte Zuverlässigkeit – insbesondere zur Gewährleistung der Fahrplanstabilität – erreicht werden.
- 4. Stau aus dem Siedlungsgebiet verlagern und Schleich- / Ausweichverkehr vermeiden**

Stau bildet sich vor allem in Ortszentren oder deren Einfallsachsen, wo gleichzeitig meist sensitive Nutzungen wie Wohnen kumulieren. Lärm- und Luftimmissionen sind speziell dort unerwünscht. Mit dem Verkehrsmanagement soll Stau möglichst in weniger bebaute Gebiete verlagert werden. Mit der Verflüssigung des Verkehrs auf den Einfallsachsen werden der Druck auf die angrenzenden Quartiere und damit der Ausweichverkehr reduziert.
- 5. Gesamtleistungsfähigkeit des Systems optimieren**

Das Ziel umfasst alle vorhergenannten Ziele. Mit der Verflüssigung des Verkehrs im Zentrum und auf den Einfallsachsen, die Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Knoten durch das Optimieren der Zuflüsse, das Abstimmen der Knoten untereinander, das Verteilen und Lenken des Verkehrs und das Fördern des öffentlichen Verkehrs kann die Gesamtleistungsfähigkeit des Strassennetzes erhöht werden.